

49ers übernehmen Rangers: Kommt der Aufschwung für Glasgow?

San Francisco 49ers erwerben 51% der Glasgow Rangers-Anteile. Andrew Cavenagh leitet die neue Führung und investiert 20 Millionen Pfund.



Glasgow, Schottland - Der Glasgow Rangers, der Schottische Rekordmeister, hat heute den Verkauf von 51 Prozent seiner Anteile an ein Konsortium unter der Führung des US-Investors Andrew Cavenagh und der 49ers Enterprises bekanntgegeben. Diese bedeutende Veränderung wird durch die Tatsache untermauert, dass die Rangers in den letzten Jahren jedoch stark hinter dem Stadtrivalen Celtic Glasgow zurückgeblieben sind. Tatsächlich hat Celtic die schottische Liga vier Jahre in Folge dominiert, während die Rangers seit 2011 nur einen Meistertitel erringen konnten, der 2021 gewonnen wurde.

Das Konsortium, das auch Leeds United besitzt, beabsichtigt, 20 Millionen Pfund (umgerechnet etwa 23,7 Millionen Euro) in den

mehrheitlich übernommenen Klub zu investieren. Die Zustimmung der Aktionäre wird jedoch auf der Hauptversammlung im Juni benötigt. Cavenagh wird dabei eine Schlüsselrolle übernehmen und künftig als Klub-Chef fungieren. Dies zeigt das Engagement der 49ers, die Leistung des Vereins zu steigern und die Rangers wieder an die Spitze zu führen. Die Übernahmegespräche liefen bereits seit mehreren Monaten.

Strategie und Investitionspläne

Die neue Eigentümerstruktur sieht vor, dass das Konsortium sofort mit seinem Investitionsplan beginnt, sobald die Zustimmung der Aktionäre erteilt wird. Dies kommt zu einem kritischen Zeitpunkt für die Rangers, die in der letzten Saison nur den zweiten Platz hinter Celtic belegten. Andrew Cavenagh, der Mitbegründer von Pareto Health, wird den Rangers-Vorstand als Vorsitzender anführen, während Paraag Marathe als Vizevorsitzender fungiert. Marathe bringt umfangreiche Erfahrung in der Führung von Leeds mit und hat seit 2011 den Vorsitz über diesen Klub inne.

Die Rangers haben in der aktuellen Saison einige bedeutende Erfolge und Herausforderungen erlebt. Unter anderem gelang es dem Verein, im Jahr 2022 den Pokal zu gewinnen und das Europa-League-Finale zu erreichen, wo sie jedoch im Elfmeterschießen gegen Eintracht Frankfurt verloren. Diese Ereignisse unterstreichen sowohl das Potenzial der Rangers als auch die Notwendigkeit grundlegender Veränderungen, um wieder an die Spitze des schottischen Fußballs zu gelangen.

Zusammen mit dem angestrebten Investitionsvolumen und den strategischen Neuausrichtungen hoffen die 49ers, durch diese Übernahme die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft des Traditionsvereins zu stellen. Während der schottische Fußball weiterhin von der Rivalität zwischen den Glasgower Klubs geprägt ist, könnte die neue Führung der Rangers dazu beitragen, das Gleichgewicht zu verändern und die Erfolgsgeschichte des Klubs fortzuschreiben. Die kommenden

Monate werden entscheidend dafür sein, ob Cavenagh und sein Team die gesteckten Ziele erreichen können.

Für weitere Details zur Übernahme und den damit verbundenen Entwicklungen besuchen Sie bitte:

- **Laola1**
- **Fox Sports**
- **Kicker**

Details	
Vorfall	Unternehmensfusion
Ort	Glasgow, Schottland
Schaden in €	23700000
Quellen	• www.laola1.at • www.foxsports.com • www.kicker.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at